

**Zeitschrift:** RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen  
**Herausgeber:** Redaktionskollektiv RosaRot  
**Band:** - (2019)  
**Heft:** 57

**Artikel:** Ich glaube, dass ich gar nichts mehr glaube  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-864984>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ICH GLAUBE, DASS ICH GAR NICHTS MEHR GLAUBE

*von DoWa*

ICH GLAUBE, DASS ICH GAR NICHTS MEHR GLAUBE  
VON DEM WAS ICH GLAUBEN ZU MÜSSEN GLAUBTE

ich will sie alle nicht mehr wissen  
diese männer\*geschichten  
diese machtkämpfe zwischen brüdern\*  
zwischen vater\* und sohn\*  
habe ich satt  
will nichts mehr hören davon in den kirchen  
will nichts mehr lesen darüber im heiligen buch

ich will sie alle nicht mehr leben  
diese männer\*geschichten  
sexualität als privatmacht  
verwechselt mit liebe  
überhöht und romantisiert  
die ehe gesegnet  
abhängigkeit lebenslang sakralisiert  
ich will nicht mehr beraten betreuen  
hinter der front  
will nicht mehr hegen und pflegen  
im dienste des patriarchats

wir wollen nicht mehr kinder gebären  
für bluthunde des kapitals  
söhne\* für das geschäft mit dem krieg  
töchter\* zur erhaltung des friedens  
wir werden niemals leihmütter\* sein  
für genmanipulierte systemkonformität  
und fötenproduktion

wir wollen nicht mehr zusehen  
wie menschen strukturen bedienen  
die erfülltes leben zerstören  
wie selbstoptimierung  
bezahlt wird mit tödlichem preis  
wie frauen\* sich einrichten  
wunschlos oder gezwungen  
auf unterster stufe der hierarchie  
im dienste des wohlstands  
leidensgewohnt oder bequem  
wohlbefinden boykottieren

will ich noch bilderbuch-grossmutter\* sein  
wie die kirche vermeintlicher heilsort  
eines unrechtssystems?  
wollen wir weiterhin  
unseren glauben ausrichten  
auf einen dreifach männlichen\* gott  
unsere zuwendung an verweichlichte machos  
unser weibliches\* wissen an lebenszerstörende forschung?

frauen\* schreit auf!  
verharrt nicht in opferbarem klagen  
äussert trauer, wut und empörung  
verweigert euch teil dieses wahnsinns zu sein!

frauen\* steht auf!  
definiert euere macht  
sprecht euch mut und bestätigung zu  
gestaltet lustvoll eigenes leben  
wählt das geschlecht  
mit dem ihr euch identifiziert  
begehrt wer euch gut tut  
in freundschaft und mit respekt  
vor dem anderen DU!

den feministischen himmel gibt's nicht!  
doch glauben an LEBEN  
das GUT ist für mensch und natur  
und die entfaltung WEIBLICHER\* FREIHEIT!

**FRAUEN\* BREITET EUERE FLÜGEL AUS!**